

Viel Freude an der 144. GV der Rütli-Sektion Nidwalden - 2016

Mit grösster Freude durften, unter der kundigen und speditiven Leitung des Sektions-Präsidenten, Rolf Amstad, Beckenried, die zur 144. Generalversammlung erschienenen 97 Mitglieder der Rütli-Sektion Nidwalden zur Kenntnis nehmen, dass die Mitgliederzahl leicht auf 557 zugenommen hat, dies trotz einiger Abgänge. Im Verlauf der GV wurden 13 neue Rütlichütz/innen aufgenommen, welche zum neuen Höchststand verhalfen. Die Neuen kommen aus den Ortsgruppen Beckenried, Buochs, Büren-Oberdorf, Dallenwil, Emmetten, Ennetbürgen, Ennetmoos, Obbürgen und Stansstad.

Engagierte Funktionäre

Genauso erfreulich ist, dass die Vereins-Rechnung signifikant im Plus liegt – budgetiert wird verhalten –, sich die beiden Vorstandsmitglieder Max Ziegler (Aktuar) und Adrian Ackermann (Kassier) für weitere zwei Jahre im Amt bestätigen liessen und die drei abtretenden langjährigen Obmänner im Laufe des Jahres bereits ihre Nachfolger einarbeiten konnten. Zwei amtierten seit 1995: Auf Geri Kesseli, Dallenwil folgt Paul Niederberger (Bürglen) und auf Fredy Barmettler, Obbürgen folgt Stefan Odermatt (Obbürgen). Auf Toni Truttman, Ennetbürgen – 18 Jahre Obmann – folgt Paul Betschart (Ennetbürgen).

Der Rütlifahrt-Bericht, ein Rückblick aufs Rütli-schiessen 2015, mit viel Humor vorgetragen von Aktuar Max Ziegler, Buochs weckte viele positive Erinnerungen. Extra-Lacher und bestätigendes Nicken ernteten die alphabetisch gruppierten Stichworte dazu.

Nidwaldner Rütlichützen: Treu und erfolgreich!

Ein weiterer Höhepunkt waren, wie alljährlich, die Ehrungen. Vier Jubilare – alt NR Edi Engelberger sen. (Stans), Edwin Odermatt (Dallenwil), Werner Kaiser (Ennetmoos), Hans Käslin (Ennetmoos), – wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt, mit einem kleinen Präsent bedacht und zu einer weiteren Feier aufs Rütli eingeladen, wo ihnen je ein Kopfkranz überreicht werden wird. Ebenfalls anwesend waren 3 Jubilare mit 60 Jahren Zugehörigkeit: Thedy Niederberger (Wolfenschiessen), Josef Filliger (Ennetmoos) und August Christen (Wolfenschiessen). Ausserdem durften 2 Wappenscheibengewinner/innen extra viel Applaus entgegennehmen: Daniel von Holzen (Jg. 1981, Ennetmoos) und Ruth von Rotz (Jg. 1974, Stans). Beide sind im Besitz des Rütli-Sektionsbechers sowie des Meisterbechers und haben mindestens 15 mal am Rütli-schiessen teilgenommen und erreichten nach dem Sektionsbecher mindestens 4 mal das Becherresultat.

Sicherheit wird gross geschrieben

Nicht fehlen durfte an der GV der Hinweis auf das am 9. November 2016 bevorstehende 154. Rütli-schiessen, welches von der Rütli-Sektion Nidwalden unter dem bewährten Präsidium von Rolf Amstad durchgeführt wird und für welches eine Rekordzahl an Bewerbungen eingegangen war. Die Rütlichützen investieren sich engagiert in die Sicherheit ihres liebsten Feldschiess-Standes bzw. in den Scheibenstand. Die Arbeiten am Steinschlagschutz beim Scheibenstand verschlingen derzeit allein an Material über CHF 40'000, aufzubringen von den Vereinigten Rütlichützen der IV Waldstätte. Dank der unentgeltlichen Mithilfe zahlreicher Rütlichützen, angeleitet von Werner Frank (Ennetbürgen) und grosszügiger Unterstützung des Urner Zivilschutzes halten sich die weiteren Spesen in erträglichen Grenzen.

Obwalden einmal anders

Weiter war im vergangenen Vereinsjahr die Statuten-Anpassung der Vereinigten Rütlichützen der IV Waldstätte von grosser Wichtigkeit. Äusserlich am Augenfälligsten: Das neue Titelblatt mit einem eigens kreierten Wappen für die Rütli-Sektion Engelberg / Anderhalden. Der Neudruck des Statutenheftes lag zum Mitnehmen auf und zog die Blicke vieler der versammelten Schützen auf sich.
